## Inhaltsverzeichnis

I.	"Alles ist das, das es ist, nichts sonst."	
Ò	Zum Problem der Deutung von Bernhards Prosa	7
II.1.	Der Weg des Erzählers von der Peripherie ins Zentrum.	
0	Eine Annäherung an die Wirklichkeit?	20
0	a) Kategorien der Erzähltheorie	21
	b) Bernhard vor Bernhard.	
	Die frühen Texte von 1952 bis 1962	25
O	c) Erzählen als Zeugnis bedrohter Identität (FROST)	31
Ċ:	d) Das Verschwinden des Erzählers in der gestaffelten	
	Perspektivierung (DAS KALKWERK)	36
	e) Der Leser als Produzent des Textes (KORREKTUR)	41
	f) Die Geschichte von der Befreiung des Erzählers	
	(DER UNTERGEHER)	49
Ċ	g) Die Entstehung des Kunstwerks aus dem Geist	
	der Übertreibung (Auslöschung)	<b>5</b> 7
0	h) Resümee	65
II.2.	Orientierung in der "Zweifelswelt". Zur Raumdarstellung	
	in der erzählten Welt	68
	a) Raum als Kategorie des Erzählens	72

b) Irritation und Wahrnehmung (FROST)79
c) Die Geschlossenheit des Raums als Begrenzung
des Ich (AMRAS)88
d) Die feindliche Natur. Über das Unvermögen
zur ästhetischen Wahrnehmung (AMRAS)91
e) Die Einheit von Mensch und Raum (VERSTÖRUNG)96
f) Der Kosmos des Kalkwerks als Kosmos der Welt
(das kalkwerk)101
g) Die Auflösung des Raums als Dekomposition
seiner Bewohner (MIDLAND IN STILFS)
h) Orientierungsverlust und Identität. Der Wald als
paradigmatischer Ort der Bernhardschen Welt107
› i) Über das Bauen und Konstruieren von Raum (JA)111
j) Der ideale Ort (DIE BILLIGESSER und ALTE MEISTER) 113
k) Bewegung im Raum. Über das Gehen und Sitzen116
l) Resümee119
II.3. "Das Gespräch mit der Vergangenheit, das es nicht gibt."
Autobiographie und Autobiographisches120
a) Annäherungen und Übergänge124
b) Anfänge und Widerstände134
c) Erinnerungen und Recherchen140
d) Bruchstücke, Mängel und Fehler144
e) Wahrheiten und Fälschungen152
f) Gedichtetes und Geschehenes

	g) Rollen, Figuren, Identitäten	168
	h) Resümee	175
III.	Thomas Bernhard - Ein Meister des Gegensatzes.	
	Antithetische Schreibweise und Wahrnehmung	. 179
IV.	Literaturverzeichnis	. 187
V.	Anhang	. 196